

## **Indikator 7.11a**

### **Impfquote bezüglich Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Haemophilus influenzae b, Poliomyelitis und Hepatitis B bei Schulanfängern nach Migrationshintergrund, Land, Schuljahr**

#### **Definition**

Impfungen gehören zu den wirksamsten und wichtigsten präventiven Maßnahmen der Medizin. Unmittelbares Ziel der Impfung ist es, den Geimpften vor einer Krankheit zu schützen. Bei Erreichen hoher Durchimpfungsra-ten ist es möglich, einzelne Krankheitserreger regional zu eliminieren und schließlich weltweit auszurotten. Die Eliminierung der Masern und der Poliomyelitis ist erklärtes und erreichbares Ziel nationaler und internationaler Gesundheitspolitik.

In der Bundesrepublik Deutschland besteht keine Impfpflicht. Impfungen von besonderer Bedeutung für die Gesundheit der Bevölkerung können entsprechend § 20 Abs. 3 Infektionsschutzgesetz (IfSG) öffentlich empfoh-len werden. Diese Empfehlungen werden von den obersten Gesundheitsbehörden der Länder ausgesprochen. Sie orientieren sich dabei an den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Insti-tut. Die Grundimmunisierung gilt dann als abgeschlossen, wenn gegen Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Ha-emophilus influenzae (Hib), Poliomyelitis und Hepatitis B jeweils 4 Impfungen vorliegen. Darüber hinaus gilt für Diphtherie, Tetanus, Haemophilus influenzae (Hib), Poliomyelitis und Hepatitis B die Grundimmunisierung auch nach Erhalt von 3 Impfungen als vollständig, sofern Impfstoffe ohne Pertussiskomponente (aP) verwendet wur-den und ein Abstand von 6 Monaten zwischen der letzten und vorletzten Impfung besteht.

Gemäß § 34 (11) IfSG hat das Gesundheitsamt oder ein vom ihm beauftragter Arzt bei der Erstaufnahme in die 1. Klasse einer allgemeinbildenden Schule den Impfstatus zu erheben und die hierbei gewonnenen aggregier-ten und anonymisierten Daten über die oberste Landesgesundheitsbehörde dem Robert Koch-Institut zu übermitteln. Indikator 7.11a verwendet als Bevölkerungsbezug die Anzahl der erstmals zur Einschulungsunter-suchung vorgestellten Schulanfänger. Die Impfquote bezieht sich auf die Anzahl der Schulanfänger, die Impfdok-umente zur ersten Einschulungsuntersuchung vorgelegt haben. Die Bewertung erfolgt ausschließlich im Hin-blick auf die Inanspruchnahme entsprechend den jeweils aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommis-sion am Robert Koch-Institut.

Bei der Differenzierung der Daten nach Migrationshintergrund kann dieser entweder mit zwei Ausprägungen („deutscher Herkunft“, „beidseitiger Migrationshintergrund“) oder drei Ausprägungen („deutscher Herkunft“, „einseitiger Migrationshintergrund“, „beidseitiger Migrationshintergrund“) ausgewiesen werden.

#### **Datenhalter**

Oberste Landesgesundheitsbehörden

#### **Datenquelle**

Schulanfängeruntersuchungen

#### **Periodizität**

Jährlich, Bezugszeitraum ist das Schuljahr

#### **Validität**

Da sich der Indikator ausschließlich auf die Inanspruchnahme von Impfungen bezieht, ist im Hinblick auf die erfassten Daten von einer hohen Validität auszugehen. Die Validität der Daten ist auch davon abhängig, ob alle Schulanfänger oder nur eine Teilmenge untersucht wurden und wie hoch der Anteil der untersuchten Schulan-fänger ist, die Impfdokumente vorgelegt aben. Darüber hinaus können Änderungen in den Impfeempfehlungen und die Einführung neuer Impfstoffe die Validität beeinträchtigen.

#### **Kommentar**

Der Indikator informiert allgemein über die Inanspruchnahme von Leistungen der Gesundheitsversorgung und speziell über den Impfschutz aus individual- und bevölkerungsmedizinischer Sicht. Darüber hinaus kann die vollständige Teilnahme der Kinder an den Schutzimpfungen als Maß für gesundheitsbewusstes Verhalten der Eltern interpretiert werden.

Es handelt sich um einen Prozessindikator.

### **Vergleichbarkeit**

Bedingt vergleichbar mit WHO-Indikatoren der Kategorie *Vaccine Preventable Diseases Monitoring System* [1], mit EU-Indikatoren der Kategorie *Health interventions – Health services (European Health Indicators und European Community Health Indicators)* [2] und OECD-Indikatoren der Kategorie *Care for communicable diseases – Childhood vaccination programme* [3].

[1] WHO. Immunization. WHO Vaccine Preventable Diseases Monitoring System. 2013 global summary – immunization indicators selection center. Genf, Schweiz: Weltgesundheitsorganisation, 2013.

[http://apps.who.int/immunization\\_monitoring/globalsummary/indicators](http://apps.who.int/immunization_monitoring/globalsummary/indicators)

[2] Europäische Kommission. Indicators – ECHI. Europäische Kommission, 2013. <http://ec.europa.eu/health/indicators/echi/list/>

[3] OECD. Health at a Glance 2011: OECD Indicators. 2011, OECD Publishing. [http://dx.doi.org/10.1787/health\\_glance-2011-en](http://dx.doi.org/10.1787/health_glance-2011-en)

### **Originalquellen**

Publikationen der Länder zu den verwendeten Datenquellen, z. B. Veröffentlichungen der obersten Landesgesundheitsbehörden.

### **Dokumentationsstand**

21.08.2013, SenGesSoz – Berlin/ Robert Koch-Institut